FINANZBLOG

Investorenperspektive auf die Wald- und Holzwirtschaft

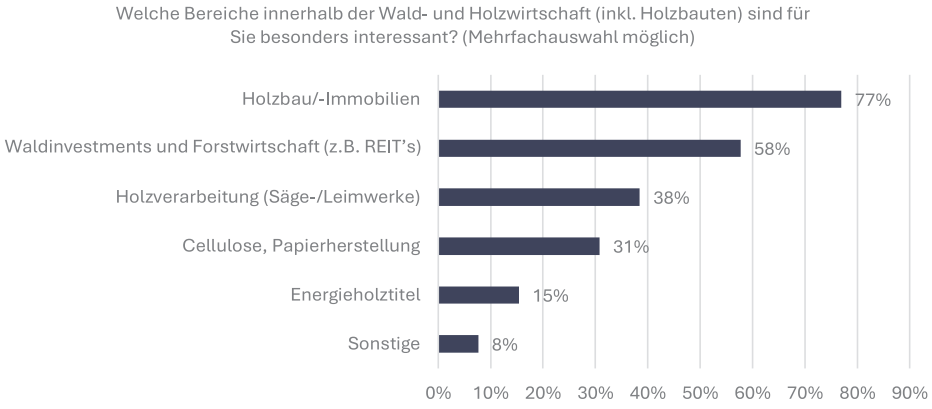


Igor Bojic, Wissenschaftlicher Assistent in Real Estate Management & Finance ZHAW
Nina Lustenberger, Dozentin Fachstelle Real Estate Management & Finance ZHAW

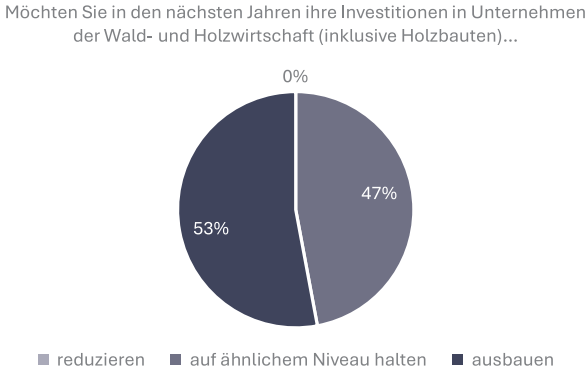
Holz verbindet ökologische Vorteile mit wirtschaftlichem Potenzial und gewinnt zunehmend an Bedeutung in der Investment Community. Vor diesem Hintergrund untersuchte die ZHAW 2024 die Marktaussichten und Finanzierungsbedingungen der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft[1]. Die Ergebnisse zeigen ein zweigeteiltes Bild: Während viele Unternehmen positive Wachstumsaussichten erwarten, wird die Finanzierung dieses Wachstums als herausfordernd eingeschätzt. Um die Perspektive der Kapitalgeber zu ergänzen, wurde Ende 2025 mit Unterstützung durch Timber Finance ergänzend eine Investorenumfrage durchgeführt. An der Umfrage nahmen Investoren mit unterschiedlichen Profilen und Anlagestrategien teil. Den grössten Anteil stellten private Investoren und Vermögensverwalter. Die Mehrheit der Teilnehmenden investiert vorwiegend in Aktien sowie Immobilien und ist sowohl global diversifiziert als auch auf den Schweizer Markt ausgerichtet.

Ein erster Schwerpunkt der Befragung lag auf der Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Anlagestrategie. Rund 60 % der Teilnehmenden gaben an, dass Nachhaltigkeit bei Investitionsentscheidungen wichtig oder sehr wichtig ist. In diesem Kontext wird die Wald- und Holzwirtschaft mehrheitlich als wichtiger Bestandteil von Investitionen in nachhaltige Lösungen wahrgenommen. Über die Hälfte der Befragten schätzt die Nachhaltigkeitsleistung der Wald- und Holzwirtschaft Branche im Vergleich zu anderen Anlagen in ihrer Benchmark als gut oder sehr gut ein. Bei der Bedeutsamkeit der Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen aus der Wald- und Holzwirtschaft wurde die Speicherung von CO_2 in Holzgebäuden von 71 % der Befragten als bedeutsam oder sehr bedeutsam eingestuft. Ebenfalls hohe Bedeutung messen die Teilnehmenden den Substitutionseffekten – also dem Ersatz emissionsintensiver Materialien durch Holz – sowie der CO_2-Sequestrierung im Wald bei.

Des Weitern wurde untersucht, in welche Bereiche der Wald- und Holzwirtschaft derzeit investiert wird und wo Investoren künftig Potenzial sehen. Die Ergebnisse zeigen, dass aktuell die Mehrheit der Befragten noch keine direkten Investitionen in Unternehmen der Wald- und Holzwirtschaft tätigt (62 %). 26 % sind bereits investiert, während 12 % Investitionen prüfen oder planen. Hinsichtlich der Teilbereiche der Wald- und Holzwirtschaft sticht insbesondere der Holzbau beziehungsweise der Immobilienbereich hervor, der von 77 % der Teilnehmenden als besonders interessant genannt wurde.



Auch wenn die aktuelle Investitionstätigkeit in der Wald- und Holzwirtschaft unter den Teilnehmenden noch gering ist, deutet die Umfrage auf ein wachsendes Interesse hin. 53 % der Befragten gaben an, ihre Investitionen in Unternehmen der Wald- und Holzwirtschaft in den kommenden Jahren ausbauen zu wollen.



Die hier dargestellten Erkenntnisse aus der Umfrage sind aufgrund der kleinen Stichprobe limitiert, bieten jedoch eine erste Indikation dafür, wie Investoren die Wald- und Holzwirtschaft wahrnehmen.

Dieser Artikel wurde realisiert mit der Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) im Rahmen des «Aktionsplans Holz».

[1] Whitepaper «Theorie und Finanzierungspraxis der Schweizer und internationalen Wald- und Holzwirtschaft», Bezugsquelle: www.zhaw.ch/de/sml/ueber-uns/abteilungen/abteilung-banking-finance-insurance/forschungsthemen-real-estate-management-finance/holzbau-und-nachhaltigkeit